Herzlich Willkommen beim Webinar
**Mehr Gewinn durch richtige
Preisgestaltung**

Donnerstag, 29.09.2016
14:00 - 14:45 Uhr

Mag. Andreas Gumpetsberger, MBA -
orangecosmos Strategie & Innovation
DI (FH) Markus Strobl - WKOÖ

Kurzvorstellung Andreas Gumpetsberger

Mag. Andreas Gumpetsberger, MBA

orange**cosmos** - Strategieentwicklung und -umsetzung

A - 4600 Wels, Fuxstraße 31

+43 (7242) 910696

Mob

+43 (664) / 4228655

gumpetsberger@orange-cosmos.com

www.orange-cosmos.com

Ausbildung

- JKU Linz, Brunel University London
- Unternehmensberater mit systemischer Beraterausbildung
- Certified Innovation Expert, Vorstandsmitglied der Expertsgroup Innovation; Lektor FH OÖ (ua Studiengang IPM) / Privatuni Seeburg

Berufserfahrung, Spezialgebiete

- Strategische Entwicklung neuer Leistungen und Geschäftsfelder und Business Model Innovation, Pricing und Positionierung
- Innovationsmanagement und Innovationsprozesse mit Fokus auf den Markterfolg
- Workshops & Training, Großgruppenmoderation
- Finanzierung technologischer Innovationen
- Technologieentwicklung und Prototypenbau

INNOVATIONS ROADMAP

Segment 1:
Markt &
Strategie

Segment 3:
Preis

Segment 2:
Produkt

Segment 4:
Vertrieb

Segment 5:
Kommunikation

Segment 6:
Umsetzung &
Controlling

INNOVATIONS ROADMAP

Segment 1:
Markt &
Strategie

Segment 2:
Produkt

Segment 5:
Kommunikation

Segment 6:
Umsetzung &
Controlling

Segment 4:
Vertrieb

7

8

9

Frage an die Teilnehmer

Wenn Sie an Ihre Produkte / Produktideen denken, wo gibt es Preisgestaltungsmöglichkeiten?

- Produktvarianten
- Aufschläge für Gemeinkosten
- Mengenänderungen
- (Aus-)Lieferung / Montage
- After-Sales Leistungen

WAHRHEITSFINDUNG IN HERSTELLKOSTEN, PREISEN UND KALKULATION

- Stimmen Gemeinkenaufschläge, Gewinn, Personalkostensätze in der Kalkulation tatsächlich?
- Was ist der wirtschaftliche Nutzen (zB konkrete Einsparung in €) ihrer Leistung für den Kunden?
- Haben Ihre TOP 10 Kunden unterschiedliche Preise für vergleichbare Leistung? Was ist zu tun?
- Wie bepreisen Sie Ihre Dienstleistungen (zB Engineering,...) und After-Sales Service?

Grundlegende Fragen an die Teilnehmer:

- A. Welche Kosten hat Ihr Produkt?
 - Kalkulationsdaten: Stimmen Gemeinkostenaufschläge, Gewinn, Personalkostensätze in der Kalkulation tatsächlich bzw. sind aktuell? Wo wird Geld verdient?
 - Was ist Ihr Mindestverkaufspreis unter verschiedenen Ausgangspunkten (Kunde übernimmt Leistungen, ausgelastete Kapazitäten,)?
 - Welche Zusatzkosten entstehen in besonderen Fällen?
 - Was ist Ihr Mindestgemeinkostenaufschlag? Wie hoch sind Maschinenstundensätze, Auslastung und Personalkostensätze?
- B. Welchen Wert hat Ihr Produkt?

Grundlegende Aufgaben

- A. Welche Kosten hat Ihr Produkt
- B. Welchen Wert hat Ihr Produkt / Ihre Leistung
 - Einsparungseffekte / wirtschaftlicher Mehr-Nutzen
 - Preis-Absatz Funktion / Variable
Mindestumsatzberechnung
 - Umfragebasierte Methoden zur Erhebung der Preisbereitschaft (PSM-Price Sensitivity Meter,..)
 - Erwartungen & emotionalen Nutzen erkennen bzw. erschaffen

PreisWERT Beispiel Photovoltaik

Photovoltaik System 20 KWpeak (netto)

Mitbewerbspreis (D) € 19.500

Eigener Angebotspreis € 21.500

Angebotspreis

€ 21.500

- Abzüglich Beratung & Behörden € 850
- Abzüglich Montagehinweis € 500
- Abzüglich Vor-Ort-Service € 500
- Abzüglich Datenlogger & Fernwartung € 900

Angebotspreis (Vergleich)

€ 18.750

ERSPARNIS

€ 750

TIPP: Machen Sie eine grobe, vorsichtige Planungsrechnung

Deckungsbeitragsrechnung (einfach) & Break even Point

Ist - 20XX	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt	in % v U	Bemerkungen
Absatzmenge (h, Stück, Aufträge)	900	1.200	1.350	1.380	4.830		
Preis im Schnitt	100,00	100,00	100,00	100,00	100,00		
Umsatz	90.000,00	120.000,00	135.000,00	138.000,00	483.000,00	100%	
Material	27.000,00	36.000,00	40.500,00	41.400,00	144.900,00	30%	
Löhne inkl. LNK	30.187,50	49.312,50	39.344,12	49.312,50	168.156,62	35%	
Deckungsbeitrag	32.812,50	34.687,50	55.155,88	47.287,50	169.943,38		
DB in % U	36,5%	28,9%	40,9%	34,3%	35,2%	35%	
Gehälter inkl. GNK	9.660,00	9.660,00	9.660,00	9.660,00	38.640,00	8%	
Sonstiger Aufwand	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	80.000,00	17%	
(Zusätzliche) Fixkosten	16.975,00	16.975,00	16.975,00	16.975,00	67.900,00	14%	
Ergebnis	-13.822,50	-11.947,50	8.520,88	652,50	-16.596,62	-3%	
E in % U	-15,4%	-10,0%	6,3%	0,5%	-3,4%		
Break-even					Berechnung	Steigerung	
Fixkosten					186.540,00		
DB in % vom Umsatz					35%		
Break-even Umsatz					€ 530.170,00		
Umsatzsteigerung						9,8%	
Break-even Umsatz bei Gewinn von € 50.000,00					€ 672.276,00		
Umsatzsteigerung						39,2%	
Prognose 20XX	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt	in % v U	Bemerkungen
Absatzmenge	990	1.350	1.450	1.400	5.190		2. Quartal hat noch Potential
Preis im Schnitt	103,00	103,00	103,00	103,00	103,00		Preise plus 3%
Umsatz	101.970,00	139.050,00	149.350,00	144.200,00	534.570,00	100%	
Material	30.591,00	41.715,00	44.805,00	43.260,00	160.371,00	30%	
Löhne inkl. LNK	33.650,10	45.886,50	49.285,50	47.586,00	176.408,10	33%	Einsatz der Mitarbeiter effizienter
Deckungsbeitrag	37.728,90	51.448,50	55.259,50	53.354,00	197.790,90		
DB in % U	37,0%	37,0%	37,0%	37,0%	37,0%		
Gehälter inkl. GNK	10.691,40	10.691,40	10.691,40	10.691,40	42.765,60	8%	Mehr Beaufsichtigung möglich
Sonstiger Aufwand	20.000,00	20.000,00	20.000,00	20.000,00	80.000,00	15%	
(Zusätzliche) Fixkosten	21.975,00	16.975,00	16.975,00	16.975,00	72.900,00	14%	Marketing Q1 verstärken
Ergebnis	5.062,50	23.782,10	27.593,10	25.687,60	82.125,30	15%	
E in % U	5,0%	17,1%	18,5%	17,8%	15,4%		

FRAGEN AN DIE TEILNEHMER

- Auf einer Skala von 1-5 (1 = höchste Priorität), wie wichtig ist für sie das Ausbrechen aus dem Preiskampf?
- Nutzen Sie bereits unterschiedliche Preismodelle? Was spricht konkret dagegen?

Moderne Preismodelle: Beispiele aus dem Wirtschaftsleben

- „No Thrills“: Ryan-Air, ...
- Mietmodelle: Hilti, Fronius, ...
- Produkt & Finanzierung: zB Automobilleasing, etc.
- Kunde liefert Teil der Leistung: Mitbauhaus
- Veränderliche Preise: Hotelpreise in großen Städten, ...
- Auf/Abpreise: Haben sie schon mal die Preisliste ihres Kfz-Händlers studiert?
- Betreibermodelle: Kunde kauft nicht die Anlage sondern nur den Nutzen (zB Fotokopierer, Contracting,)

MARKTGERECHTE PREISE

- Können Sie Ihre Mitbewerber und deren Stärken & Schwächen für das Produkt beschreiben?
- Was sind die drei Gründe, mit welchen Sie einen höheren Preis konkret argumentieren? Wie reagieren die Kunden darauf?
- Was können Sie mindestens verlangen? Wie können wir die Reaktionen der Konkurrenz vorwegnehmen?

Wichtige Punkte zum Mitbewerb

Mitbewerber	regionale Ausdehnung	Erwartete Strategie	Größe des Mitbew.	Stärken / Schwächen	Wachstum Prognose
Härtester Mitbewerber			MA		
Bester Mitbewerber			MA		
Billigster Mitbewerber			MA		

- Versetzen Sie sich in Ihre Mitbewerber!
- Bester Mitbewerber in Hinblick auf Qualität, Service, etc, Härtester im Hinblick auf Markt/Umsatz

Tipp: Ergebnispotentiale heben

Tipps zur Preisgestaltung und -durchsetzung

- **8 Tipps um Ihre Preis zu erhöhen**
 - Erhöhen Sie Ihre Preise laufend, proaktiv und in kleinen Schritten!
 - Verhandlungs-Grundregel einhalten: Keine Leistung (= Nachlass) ohne Gegenleistung
 - Nachvollziehbare Rabattsysteme, damit C-Kunden keine Konditionen wie A-Kunden erhalten.
 - Dagobert Duck in den Rabattangeboten: 3% statt 5%.

Tipps zur Preisgestaltung und -durchsetzung

- 8 Tipps um Ihre Preis zu erhöhen
 - Geben Sie bis dato kostenlose Leistungen einen Wert!
 - Koppeln sie die Anreizsysteme im Vertrieb mit einer margenorientierten Komponente um das Verhalten zu ändern.
 - Begraben Sie tote Pferde!
 - Investieren Sie in Vertriebssteuerung

MIT DER RICHTIGEN PREISGESTALTUNG GELINGT ES

Innovations-Roadmap

Online-Tool und Praxisleitfaden der Innovations-Roadmap:

→ wko.at/ooe/innovationsroadmap

The image displays three overlapping screenshots of the WKO Innovations-Roadmap web application. The top screenshot shows the main navigation menu with options: ZURÜCK, NEUES PROJEKT, INNOVATIONS-ROADMAP, AUFGABENÜBERSICHT, DRUCKEN, SPEICHERN, and KONTAKT. Below the menu is a 'START ROADMAP' button and a colorful illustration of a road leading to a mountain peak, with various icons representing different stages of innovation.

The middle screenshot shows a section titled 'Gebirge der unnötigen Funktionen' (Mountain of unnecessary functions) for 'Für Projekt: Innovationsprojekt 1'. It features a traffic light icon and a button labeled 'IM AUFGABENLISTE'. Below this is a section for 'Gewichtung des Themas' (Weighting of the topic) with a yellow-to-orange gradient bar.

The bottom screenshot shows the 'Aufgabenübersicht' (Task overview) for 'Für Projekt: Innovationsprojekt 1'. It includes a 2x2 grid of colored squares (yellow and orange) and a table with 15 tasks, each with a status indicator (red, yellow, or green dot).

Nr.	Themenübersicht	Status
1	Markteingang	
2	Clowen der Verzeitelung	
3	Flussumündung der Priorisierung	
4	Messung der Segmentierung	
5	Gebirge der unnötigen Funktionen	
6	Preis des Kundenwertes	
7	Sumpf der Herstellkosten / Dunkler Wald der Kalkulation	
8	Geheimer Weg der Preismodelle	
9	Falschbeleg des Mittelwerts	
10	Reissender Fluss des Marktzugangs	
11	Das Vertriebsnetzwerk	
12	Stellkurve der Plattformen	
13	Stichtag der Plattformen, Qualität und Anlaufmenge	
14	Brücke der Vertriebspartner	
15	GPS der Marke	

The image shows the cover of a guide titled 'INNOVATIONSROADMAP Der Weg zum Markterfolg' (The Way to Market Success). The cover features a woman in a white shirt looking at a large sheet of paper she is peeling back, revealing a cartoon illustration of a man standing in a maze with a question mark above his head. The text 'PRAXISLEITFADEN' (Practical Guide) is visible at the bottom of the illustration. The WKO logo and the slogan 'ALLES UNTERNEHMEN. WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH' are at the bottom of the cover.

Nächstes Webinar

Mehr Gewinn durch richtige Preisgestaltung

Mag. Andreas Gumpetsberger

29.09.2016

Der Vertrieb macht das Geschäft

Mag. Hubert Preisinger

19.10.2016, 14:00 Uhr

Wie schafft man den richtigen Marktzugang?

Welche Vertriebswege gibt es?

Bewertung und Einsatz der richtigen Vertriebskanäle?

Welchen Sinn hat es mit Vertriebspartnern zu arbeiten?

Wie kann der Vertrieb durch die richtige

Kommunikation unterstützt werden?

Wie sind die Preise für verschiedene Vertriebskanäle zu gestalten?

Anmeldung unter: wko.at/ooe/webinar

Fragen der Teilnehmer

Geben Sie nun Ihre Fragen im Fragen/Chat ein

Bedienpanel einblenden
(Fragen und Audio-Fenster)

1) Klicken Sie auf das +
2) Geben Sie bitte Ihre Frage ein

Geben Sie HIER
Ihre Fragen ein

Innovations-Service der WKOÖ

- **Bedeutung von Innovation und Impulse**
Veranstaltungen & Webinare
InnovationsDIALOG am 09.11.2016
- **Hilfe zur Selbsthilfe**
Merkblätter, Broschüren, Leitfäden, Online Tools
- **Persönliches Innovations-Coaching**
von der Ideenfindung bis zur erfolgreichen Vermarktung
- **Geförderte Umsetzungsberatung**

Innovations-Service der WKOÖ

Unterstützung bei Ihrem Innovationsvorhaben

- **Schritt 1**

Erstberatung durch Experten vom Innovations-Service der WKOÖ

Kostenlos

ca. 90 Minuten

- **Schritt 2**

Geförderte Umsetzungsberatung mit Unternehmensberatern

50 % vom Beratungshonorar max. 1.050,- Euro (zzgl. Ust. und Reisekosten)

Herzlichen Dank - Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung

Member of
Managementcenter Nord
www.managementcenternord.at

Gründungsmitglied der Beraternetzwerke: Managementcenter Nord und strategecosmos. Erfahrene Partner lösen unternehmerische Herausforderungen in den folgenden Bereichen:

Gesundheitsmanagement/ Marketing & Werbung /
Personalentwicklung / Projektmanagement / Produktivität /
Vertrieb /Wirtschaftsrecht etc.

Übergabe-Consultants

orangecosmos ist Mitglied in den
österreichweiten Expertengruppen
Übergabe und **Innovation**.

Experts Group
Innovation

orangecosmos
ERKENNEN - AUSSCHÖPFEN - VERBLÜFFEN

Mag. Andreas Gumpetsberger, MBA
gumpetsberger@orange-cosmos.com
Mobil: +43-664-4228655

ALLES UNTERNEHMEN.

WIRTSCHAFTSKAMMER OBERÖSTERREICH